

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

8030

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 318.

Freitag den 14. November.

1862.

Bekanntmachung.

Zu Abgabe der Stimmzettel behufs der Wahl von 263 Wahlmännern für die Ergänzung des Stadtverordneten-Collegiums sind die Tage des **17., 18. und 19. November 1862** festgesetzt worden.

Die Stimmberechtigten haben sich bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl an einem dieser drei Tage Vormittags zwischen 9 bis 12 oder Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr vor der Wahldeputation in der zweiten Etage der alten Waage in Person einzufinden und ihre Stimmzettel vorschriftsmäßig abzugeben.

Leipzig, den 10. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Ein Meisterwerk der Pianoforte-Kunst.

Einer der bedeutendsten und einer Musikstadt zur besonderen Ehre gereichender Industriezweig Leipzigs ist bekanntlich die Pianoforte-Fabrikation. Die hier gefertigten Instrumente haben gegenwärtig einen Weltruf; aus den zahlreichen Werkstätten der Pianofortebauer werden alljährlich Clavierinstrumente aller gebräuchlichen Formen (Concert- und Salonflügel, Pianinos und Tafelpianofortes) massenhaft nach allen civilisirten Ländern diesseit und jenseit des Oceans versendet. Dieser große Ruf der hier gebauten Pianofortes hat auch seinen guten Grund, denn die Leipziger Instrumente stehen den in anderen deutschen und ausländischen Städten gebauten nicht nur nicht nach, sondern oft übertreffen sie auch bei weitem selbst berühmte fremde Fabrikate, namentlich bezüglich der Solidität des Baues, des gesunden martigen Tons, der Gleichmäßigkeit in allen Octaven, des rechten Maßes von Leichtigkeit des Anschlags und des langen Feststehens der Stimmung.

Gegenwärtig hat für nur noch wenige Tage Herr Ernst Irmler jun. (Windmühlenstraße Nr. 23) einen Flügel in dem Instrumentensaal seiner Fabrik stehen, der in jeder Beziehung als ein vollendetes Meisterstück der Pianofortebaukunst zu bezeichnen ist. Das Instrument, von dem Umfange der größten Concertflügel, bietet schon in seinem Aeußeren den Anblick eines Kunstwerkes dar. Die äußeren Wände, die Flügel und die Lyra mit den Bügen sind mit kostbarer Holzbildhauerarbeit geziert. Es stellt dieselbe die Medaillons der Tonmeister Bach, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Meyerbeer und Liszt, so wie auf die Tonkunst bezügliche allegorische Figuren dar. Die Decke, das künstlich gearbeitete Pult und die schwarzen Tasten sind höchst geschmackvoll mit Gold ausgelegt. Diesem prachtvollen Aeußeren entsprechend ist der Ton des Instruments. Hier vereint sich die schönste poetische Klangwirkung mit dem höchsten Grade von Kraft und Fülle, so wie auch die Spielart alle nur zu wünschenden Vorzüge hat. Der Preis des auf Bestellung gefertigten Instruments ist 2500 Thlr. — aber es ist auch diese hohe Summe werth.

Herr Irmler zeigt mit dankenswerther Bereitwilligkeit und Freundschaft allen ihn Besuchenden sein Kunstwerk; es seien daher Musiker und Musikfreunde veranlaßt, sich die Gelegenheit nicht entgehen zu lassen ein so seltenes Prachtstück kennen zu lernen.

Ferd. Gleich.

Concerte.

Wenn irgend ein Unternehmen der besondern Theilnahme des Publicums würdig, so ist es die Vereinigung der beiden Capellen der Directoren Riede und Menzel zum Zwecke der Aufführung classischer Compositionen gegen ein geringes Entree. Das vorgestern gegebene fünfte Concert der beiden Herren lieferte den Beweis von der Tüchtigkeit des 50 Musiker starken Orchesters. Beethoven's herrliche F-dur-Symphonie, unter Riede's Leitung vortrefflich executirt, bildete den Glanzpunkt des Abends. Wer die Schwierigkeiten kennt, die zu beseitigen, um eine Beethoven'sche Composition würdig auszuführen, muß den Fleiß, die Liebe und Hingebung der Musiker bewundern, die sich der großen Aufgabe unterzogen hatten. Das Largo aus Beethoven's Clavier-Sonate Op. 7, von Riede meisterhaft für das Orchester arrangirt, gewährte einen hohen Genuß. Die

Ouverture zu Dinorah von Meyerbeer und die Phantasie aus Wagner's Lohengrin, dirigirt von Menzel, wurden kraft- und schwungvoll ausgeführt. Der große Saal der Centralhalle ist ganz zu derartigen Aufführungen geeignet. Das Auditorium, unter dem auch eine nicht geringe Anzahl Damen, belohnte das wadere Orchester durch reichen Beifall. Aber leider ist dem Künstler durch Beifall allein nicht gedient; das musikalische Leipzig wird gewiß nicht säumen, auch materiell ein Unternehmen zu fördern, das in andern großen Städten Deutschlands längst populär geworden.

Leipzig, den 13. November. Der heutige Geburtstag Ihrer Maj. der Königin Amalie wurde heute früh durch eine Militair-Reveille gefeiert.

Städtisches.

Leipzig, den 13. November. Das in der Magazingasse unter Nr. 1 und 2 gelegene Commingengebäude wurde heute Vormittag auf dem Rathhause versteigert. Das von einem hiesigen Maurermeister gethane höchste Gebot belief sich auf 9110 Thlr.

Tageskalender.

Stadttheater. 29. Abonnements-Vorstellung.

Die Geschwister.

Lustspiel in 1 Act von Goethe.

Personen:

Wilhelm, ein Kaufmann	Herr Ellmenreich.
Marianne, seine Schwester	Fräul. Stein.
Fabrice.	Herr Kühn.
Ein Briefträger.	Herr Buchmann.
Ein Kind	Hedwig Meyer.

Rum dritten Male:

Eine Warte am Rhein.

Schauspiel in 5 Acten von Friedrich Friedrich.

Personen:

Prinz Ernst, Landgraf von Hessen auf Rheinfels	Herr Stürmer.
Amalie, seine Gemahlin	Fräul. Kemke.
v. Odrh, Oberst der Hessen	Herr Werther.
Johannes Krepisch, Drechslermeister	Herr Janisch.
Sager, Bürger von St. Goar	Herr Gaschke.
Eliseth, dessen Tochter	Fräul. Remosani.
Schill, Weich zur Mille	Herr Bachmann.
Gertrude, dessen Tochter	Fräul. Keller.
Delorge, Caplan	Herr Kühn.
Christian Winger, Barbier	Herr Lüd.
Hart, Lohgerber	Herr Hämpe.
Rübesheim, Bürgermeister von St. Goar	Herr Sahlbach.
Seller, Schlosser	Herr Bischoff.
Burger, Fassbinder	Herr Kreptow.
Koller, Schmidt	Herr Dfenbach.
Portier, französischer Capitain und Unterhändler	Herr Ellmenreich.
Kotter, ein Mann aus der Pfalz	Herr Witt.
Bürger. Frauen. Schützen. Junge Burschen und Mädchen. Volk. Soldaten.	

Das Stück spielt 1862 in St. Goar und auf Rheinfels am Rhein.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.